

Porsche präsentiert den leistungsstärksten Elfer aller Zeiten

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

30/06/2017 Der schnellste und stärkste Straßen-Elfer geht an den Start: Auf dem Festival of Speed in Goodwood, Großbritannien (30. Juni bis 2. Juli), feiert der neue Porsche 911 GT2 RS seine Weltpremiere.

Herzstu□ck des Höchstleistungssportwagens ist ein Biturbo-Boxermotor mit 515 kW (700 PS; Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,8 l/100 km; innerorts: 18,1 l/100 km; außerorts: 8,2 l/100 km; CO2-Emissionen: 269 g/km). Dieser beschleunigt den vollgetankt 1.470 Kilogramm leichten Zweisitzer in 2,8 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit erreicht das hinterradgetriebene Coupé bei 340 km/h. Mit dem rennsportnahen Antrieb u□berflu□gelt der neue 911 GT2 RS seinen Vorgänger mit 3,6-Liter-Triebwerk um 59 kW (80 PS) und erreicht ein Drehmoment von 750 Newtonmeter (plus 50 Nm).

Das Triebwerk baut auf der Maschine des 911 Turbo S mit 427 kW (580 PS; Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,1 l/100 km; innerorts: 11,8 l/100 km; außerorts: 7,5 l/100 km; CO2-Emissionen: 212 g/km) auf. Zur Leistungssteigerung pressen größere Turbolader mehr Prozessluft in die Brennräume. Fu☒r optimale Ku☒hlung bei Belastungsspitzen sorgt ein neues Zusatzku☒hlsystem. Jenes bespru☒ht die Ladeluftku☒hler bei sehr hohen Temperaturen mit Wasser. Dadurch sinkt die Gastemperatur im Überdruckbereich. Dies gewährleistet auch unter extremen Bedingungen eine optimale Leistungsausbeute. Ein GT-spezifisch abgestimmtes Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe (PDK) ermöglicht beim neuen GT2 RS die Kraftu☒bertragung ohne Zugkraftunterbrechung. Die speziell entwickelte Abgasanlage besteht aus besonders leichtem Titan und wiegt rund sieben Kilogramm weniger als die des 911 Turbo. Sie sorgt fu☒r einen einzigartig emotionalen Sound.

Porsche Design feiert das Debu☒t des Höchstleistungssportwagens erstmals mit einer speziell aufgelegten Uhr. Der Reminiszenzen an den Motorsport weckende Chronograph 911 GT2 RS bleibt Fahrzeug-Eignern vorbehalten und kann ausschließlich zusammen mit dem neuen GT-Modell ab dem 30. Juni 2017 im Porsche Zentrum bestellt werden.

Rennsportfahrwerk fu☒r souveräne Kurvendynamik

Sportliche Disziplin beherrscht jedes Detail. Auf dem Niveau von Supersportwagen bewegen sich die Kurvengeschwindigkeiten, die der 911 GT2 RS dank seines lupenreinen Rennsportfahrwerks mit Hinterachslenkung und Ultra High Performance (UHP) Reifen erreicht. Wie alle GT-Sportwagen verfu☒gt das neue Spitzenmodell u☒ber ein speziell abgestimmtes PSM mit dem auf optimale Fahrdynamik zugeschnittenen Sport-Modus. Mächtige Luftein- und -auslässe unterstreichen zusammen mit dem dominanten Heckflu☒gel, dass die Aerodynamik die Form und das Design bestimmt. Die großen und breiten Räder (265/35 ZR 20 vorn und 325/30 ZR 21 hinten) sorgen fu☒r u☒berragende Brems- und Seitenfu☒hrungskräfte. Der 911 GT2 RS verzögert serienmäßig mit der Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB). Die Kotflu☒gel vorn, die Radhausentlu☒ftungen, die Oberschale der Sport Design-Außenspiegel, die Luftöffnungen der Fondseitenteile und Elemente des Heckteils sind ebenso wie viele Interieur-Komponenten aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK) gefertigt. Auch die Fronthaube besteht zugunsten einer maximalen Gewichtsersparnis aus Carbon, das Dach im Serientrim aus Magnesium. Beide Karosseriebauteile durchzieht in Längsrichtung eine breite Sicke.

Optionales Weissach-Paket mit 30 Kilogramm Gewichtsvorteil

Performance lässt sich immer weiter optimieren – auch beim 911 GT2 RS. Dafu☒r haben die Porsche-Ingenieure das optionale Weissach-Paket geschnu☒rt, in dem eine Gewichtsersparnis von rund 30 Kilogramm steckt. Es umfasst noch mehr Elemente aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und Titan. So sind beispielsweise das Dach sowie die Stabilisatoren und Koppelstangen an beiden Achsen aus Carbon. Magnesium-Räder reduzieren sowohl das Gesamtgewicht als auch die ungefederten Massen

und sorgen so fu✖r noch bessere Fahrwerkseigenschaften. Als optisches Erkennungszeichen tragen die Kofferraumabdeckung und das Dach aus Sichtcarbon einen zentralen Dekorstreifen in Wagenfarbe.

Interieur mit ausgeprägt sportlichen Akzenten

Im Innenraum des 911 GT2 RS dominieren serienmäßig rotes Alcantara, schwarzes Leder sowie Interieurteile aus Sichtcarbon. Dank des GT2 RS Sportlenkrades mit Schaltpaddles gehen Gangwechsel sportlich schnell von der Hand. Fahrer und Beifahrer erleben die Fahrdynamik des Höchstleistungssportwagens in aus Sichtcarbon gefertigten Vollschalensitzen. Wie in jedem 911 u✖bernimmt das Porsche Communication Management (PCM) die Aufgabe der zentralen Steuereinheit fu✖r Audio, Navigation und Kommunikation. Weiterhin zur Serienausstattung zählen das Connect Plus-Modul und die Porsche Track Precision App. Sie erlaubt eine detaillierte Aufzeichnung, Anzeige und Analyse von Fahrdaten auf dem Smartphone.

Das optionale Chrono-Paket erweitert die PCM-Funktionen um die Performance-Anzeige, mit der Rundenzeiten dargestellt, gespeichert und ausgewertet werden können. Hinzu kommt eine Stoppuhr auf der Schalttafel mit analoger und digitaler Anzeige. Beim 911 GT2 RS umfasst das Chrono-Paket außerdem den Laptrigger. Mit dem externen Marker an einer Start/Ziel-Geraden lassen sich die Rundenzeiten mit Hilfe der Porsche Track Precision App präzise messen.

Die Uhr exklusiv zum Auto: Porsche Design Chronograph 911 GT2 RS

Fu✖r die Kunden des neuen Top-Sportwagens hat Porsche Design gemeinsam mit Porsche Motorsport den Chronograph 911 GT2 RS entwickelt. Er ist exklusiv fu✖r Fahrer des 911 GT2 RS reserviert. Sein Herzstu✖ck ist das erste, in dreijähriger Arbeit von Porsche Design selbst entwickelte Uhrwerk. Das Kaliber 01.200 verfu✖gt u✖ber eine Flyback-Funktion, eine lastpfadoptimierte Uhrwerksbru✖cke und ein offizielles COSC Genauigkeitszertifikat. Das Gehäuse besteht aus leichtem Titan.

Die Flyback-Funktion ist vom Motorsport inspiriert und eine Besonderheit der Porsche-Uhr. Bei einem herkömmlichen Chronographen mu✖ssen die Tasten dreimal betätigt werden, um aufeinander folgende Zeitintervalle zu messen: Zum Stoppen des Chronographen, zum Ru✖ckstellen und zur erneuten Messung. Bei einem Chronographen mit Flyback-Funktion finden diese Vorgänge automatisiert in schnellster Folge statt. Stopp-Funktion und laufende Zeitanzeige sind durch gelbe Markierungen optisch klar getrennt. Die Uhr orientiert sich in vielen Details an dem Höchstleistungssportwagen. Der Aufzugsrotor aus Wolfram ist der Felge des 911 GT2 RS nachempfunden. Das Zifferblatt besteht aus Carbon. Die Grafik der Zeitanzeige entspricht in ihrer Optik dem Kombiinstrument und dem Drehzahlmesser. Der 911 GT2 RS und sein Uhrenpendant können ausschließlich in Porsche Zentren weltweit bestellt werden. Fahrzeug und Uhr werden individuell nach Kundenwunsch gefertigt und zusammen ausgeliefert.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/produkte/porsche-911-gt2-rs-weltpremiere-festival-of-speed-2017-goodwood-13891.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/c9d710e8-ec99-4354-8d2d-d6aaf16bdc33.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart